

Name(n), Schule	Dr. Ines Nikolaus/Uta Rühlow, Staatliches Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt, Spezialechule für Sport
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	10
Fächer (Sachfach/Fremdsprache)	Geografie, Sporttheorie, Englisch
Thema des Moduls	The Olympic Games and the Environment
zeitlicher Umfang	8 Unterrichtsstunden
Lernorte	Klassenzimmer und Computerkabinett, Vorbereitung auf das 9. Internationale Jugendtreffen der Coubertin-Schulen unter dem Motto "Youth and the Olympics – Sustainable Development and Closeness to Nature" (6 Schüler konnten die Diskussion während des Jugendforums in Norwegen im August 2013 vertiefen)
Zielstellungen/Lehrplanbezüge in Bezug auf Sachfach/-fächer:	Der Schüler kann
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Gegenstände der Sachfächer Geografie und Sport unter Beachtung der fachlichen und methodischen Spezifik bearbeiten, – durch unterschiedliche Medien präsentierte, (teils) authentische fremdsprachige Texte rezipieren, – verschiedene Textsorten, z. B. Diagramme, Grafiken, Websites, im Rezeptions- bzw. Produktionsprozess nutzen,
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – fachliches, sprachliches und soziokulturelles Wissen als Verstehenshilfe nutzen, – fachspezifische Methoden funktional angemessen verwenden, z. B. Erstellung eines Schaubildes auf Grundlage eines Textes, Beschriftung einer grafischen Darstellung, – Informationen verdichten, z. B. in Tabellen, Mindmaps, einem Poster, – Gedächtnishilfen selbstständig anfertigen, z. B. Notizen, Stichwortgerüste sowie – altersgemäße Hilfsmittel, Medien, Quellen und Präsentationstechniken nutzen (hier insbe-

	sondere Internetrecherche, authentische Texte von Ausrichtern Olympischer Spiele, offizielle olympische Erziehungsprogramme in englischer Sprache),
Selbst- und Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – durch sein Handeln zur Nachhaltigkeit beitragen, – eigenes Denken und eigene Wertvorstellungen kritisch hinterfragen und konstruktive Schlüsse ziehen, – in kooperativen Arbeitsformen eigenverantwortlich und teamorientiert arbeiten und den gemeinsamen Arbeitsprozess konstruktiv beurteilen, – bei Präsentationen individuell und im Team angemessen auftreten.

Schrittfolge

Stunde	Inhalt	Methodische Vorgehensweise/Sozialformen	Materialien/Medien
1.	Einführung in das Thema Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming 	The Education Pack Singapore 2010: <ul style="list-style-type: none"> • cartoon “Transports“ • Power Point Präsentation: “Steps to going carbon-neutral“ • Quiz “Sport and the Environment“ Bilingual Module “Global warming – how does it affect us“ Cornelsen, English G 21 A6, S. 123/124)
2.		<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzsammlung • Arbeit mit Diagrammen und Grafiken • Diskussion 	
3.	Gruppenarbeit: 3 Gruppen à 6 Schüler A: Our World in Danger B: Environmental impact of sports – The Olympic Games and the Environment	<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Internetrecherche in den Gruppen zum jeweiligen Teilthema • Arbeit mit authentischen Material- 	<ul style="list-style-type: none"> • “Reach“: Olympisches Erziehungsprogramm zu Salt Lake City 2002 • Official Websites Van-
4.			
5.			

6.	C. Sustainable development and closeness to nature – my personal contribution	<ul style="list-style-type: none"> • kritisches Überdenken eigener Wertevorstellungen • Gestaltung von drei Postern pro Gruppe (jeweils 2 Schüler) → Auswahl der besten für das 9. Jugendforum 2013 	<ul style="list-style-type: none"> • couver 2010 und London 2012 • mitgebrachte Fotos, Zeitungsartikel (vorausgegangene HA)
7./8.	Vorstellung der Ergebnisse im Plenum, Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung aller 9 Poster <ul style="list-style-type: none"> ○ zunächst Gallery Walk ○ dann Präsentation, Begründung der Materialauswahl • kritische Hinterfragung durch Mitschüler 	<ul style="list-style-type: none"> • 9 selbstgestaltete Poster

Evaluation	Lehrersicht <ul style="list-style-type: none"> – aufgrund des aktuellen Anlasses (internationales Jugendtreffen) konnte eine hohe Motivation aller Schüler beobachtet werden → das Modul erlangte Wettbewerbscharakter (die drei besten Poster sollten ausgewählt werden) – diese Motivation ließ die Schüler ohne Scheu an das sprachlich anspruchsvollste Thema in Klassenstufe 10 herangehen – die Schüler hatten viel Freude an der kreativen Umsetzung, brachten selbst zahlreiche Materialien mit – ergebnisorientiertes und schülerorientiertes Arbeiten; die Lehrkräfte nahmen mehr und mehr eine Beraterrolle ein – gute Vorbereitung auf die in der BLF geforderte Präsentation und das BLF-Thema “Environmental Issues“
	Schülersicht <ul style="list-style-type: none"> – die Schüler schätzten vor allem den Methodenwechsel sowie die Arbeit im Team – besonders gut wurde die Möglichkeit der kreativen Arbeit befunden (Gestaltung von Postern)